

Müller, Wilhelm: Ebendasselbst (1810)

- 1 Ich trink' alle Morgen zehn Becher leer
- 2 Mit hundert Leuten und mehr und mehr.
- 3 Zehn Tage trinken wir schon vereint,
- 4 Und Keiner weiß, wie's der Andre meint.

- 5 Sie trinken und ziehen ein saures Gesicht,
- 6 Sie gucken mich an und verändern es nicht.
- 7 O Wasser, ist das die Wunderkraft,
- 8 Die allen Leiden Genesung schafft?

- 9 Ich wollt', in dem Sprudel flösse Wein,
- 10 Und es schöpfte die schönste der Nymphen ein.
- 11 Beim ersten Becher entflöh' der Harm,
- 12 Beim zweiten wären wir wohl und warm.

(Textopus: Ebendasselbst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65389>)